



Land.Digital: Erprobung neuer Digitalisierungsideen





Gliederung

- 1. Bundesprogramm Ländliche Entwicklung**
- 2. Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume**
- 3. Projektbeispiele**
- 4. Erfolgsfaktoren**
- 5. Ausblick**



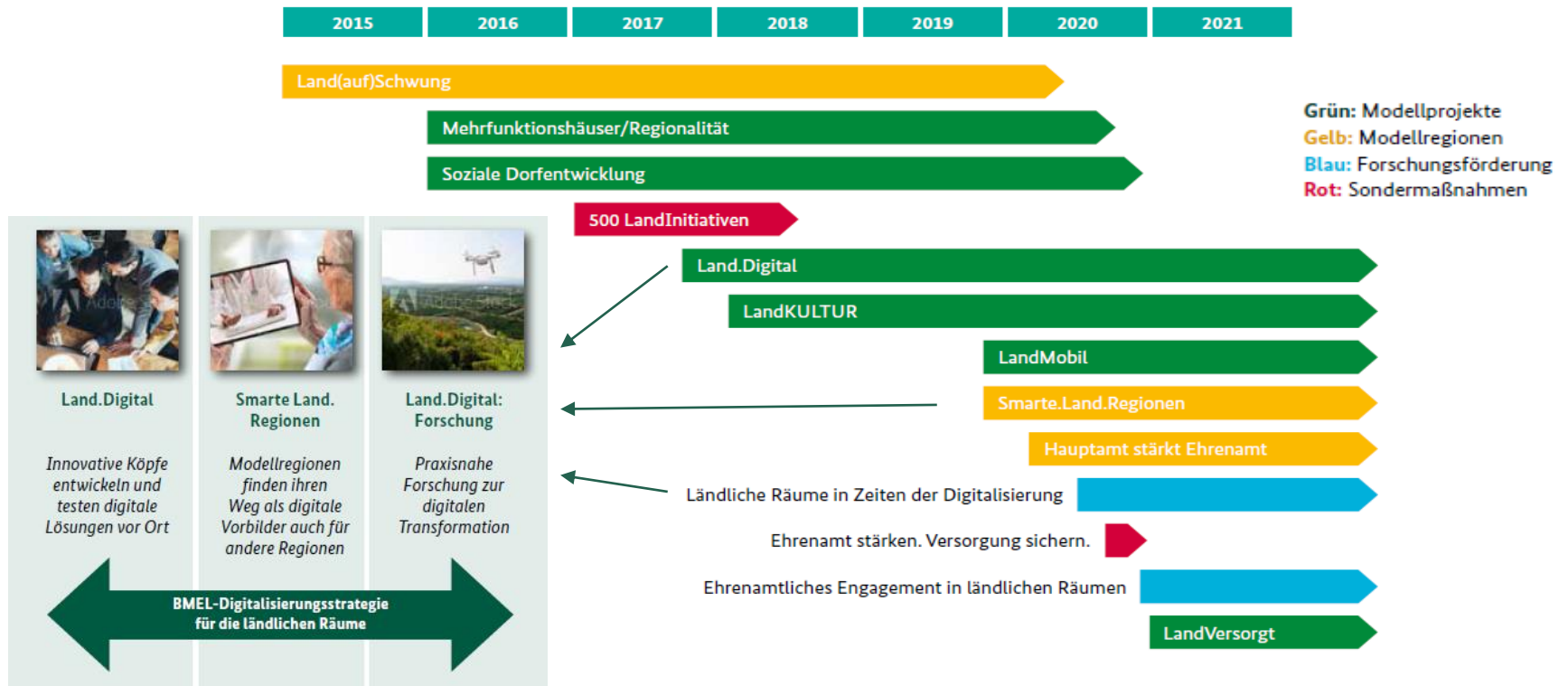
1. Bundesprogramm Ländliche Entwicklung

- **Lösungsansätzen**
für gutes Leben und
Arbeiten auf dem Land
- **BULE als**
Wissensprogramm für
die Ländliche
Entwicklung





1. Bundesprogramm Ländliche Entwicklung



Quelle: BMEL

Stand Mitte 2021



1. Bundesprogramm Ländliche Entwicklung

- Neu gestartete Maßnahmen im Jahr 2021
- Forschungsvorhaben:
 - Faktor K – Forschungsvorhaben zur Kultur auf ländliche Räume
- Modellvorhaben:
 - Land.Funk - Projekte zur Anwendung neuer Mobilfunktechnologie



1. Bundesprogramm Ländliche Entwicklung

- **Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung**
- Start des BULE im Jahr 2015
- Mittlerweile rund **2.000 Projekte** in unterschiedlichen Bekanntmachungen und Sonderprojekten
- rund 45 Mitarbeiter in zwei Referaten mit thematischer Aufteilung





2. Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume

- Bekanntmachung Nr. 08/17/32 vom 23.02.2017, Einreichungsfrist 14. Juli 2017
- Ziel ist die Förderung von:
 - innovativen Projekten
 - auf örtlicher Ebene,
 - welche die Chancen der intelligenten Nutzung und Vernetzung von Informations- und Kommunikationstechnologien aufgreifen,
 - um zur Lösung von Problemen in ländlichen Räumen dauerhaft beizutragen (Versteigerung).



2. Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume

Anzahl Zuwendungsempfänger	<ul style="list-style-type: none">• 61, davon:<ul style="list-style-type: none">• 37 Projekte mit einem Antragsteller,• 7 Projekte mit zwei Antragstellern,• 2 Projekte mit drei Antragstellern,• 1 Projekt mit vier Antragstellern
Thematische Cluster	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaft und Arbeit• Ehrenamt und Beteiligung• Mobilität• Bildung und Qualifizierung• Gesundheit und Pflege• Nahversorgung• Themenübergreifende Plattformen
Laufzeit der Vorhaben	<ul style="list-style-type: none">• max. 36 Monate• Start der Vorhaben zwischen Ende 2017 und (mehrheitlich) Frühjahr 2019• Ende der Vorhaben spätestens 31.03.2022
Zuwendungssumme	max. 200.000 € pro Zuwendungsempfänger
Förderquote	max. 80 %
Geförderte Maßnahmen	Vielfältig und heterogen, häufig Entwicklung von innovativen Applikationen/Online-Plattformen inkl. Nutzeransprache
Gesamte Zuwendungssumme	~ 8 Mio. €
Gesamtausgaben der Vorhaben	~ 11 Mio. €

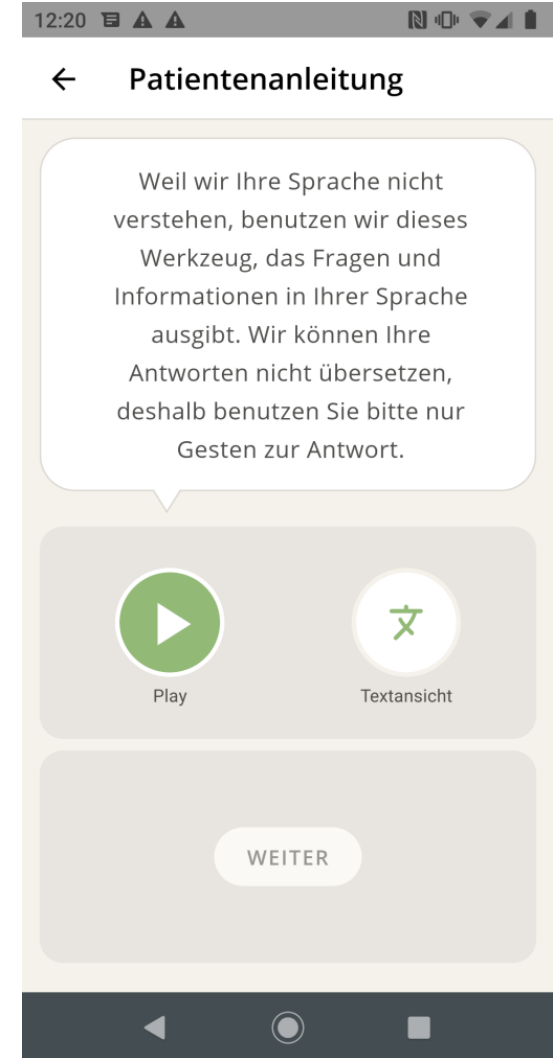




3. Projektbeispiele

Gesundheit und Pflege: DICTUM-Rescue

- Erprobung und Evaluierung einer E-Health Software für den Rettungsdienst im ländlichen Raum, zur Verbesserung der Arzt-Patienten-Kommunikation im interkulturellen Umfeld



Quelle: DICTUM Rescue,
Universitätsmedizin Göttingen



3. Projektbeispiele

Bildung: BOLD

- Digitalisierung von Jugendarbeit
- Unterstützung bei der Praktikumsplatzsuche
- Kommunikation über moderne Chattools
- Beitrag, um dem prognostizierten Fachkräftemangel entgegenzuwirken



Quelle: BMEL



3. Projektbeispiele



Ehrenamt und Beteiligung: Bremke.Digital

Quelle: BMEL

- Entwicklung einer Dorfpage, Dorfapp und eines digitalen Schaukastens
- „Dorffunk“: Kommunikations- und Angebotsapp
- Digitaler Schaukasten für Ankündigungen und Informationen im Dorfzentrum



3. Projektbeispiele



Quelle: BMEL

Nahversorgung: Dorfkonsum Plus

- Digitalisierung von Dorfläden
- Verknüpfung von Online und Offlinehandel
- Aufbau einer Produktdatenbank
- Mittel, um dem Dorfladensterben entgegenzuwirken



4. Erfolgsfaktoren für die Projektumsetzung

Die fortlaufende Evaluierung der Projekte hat folgende Erfolgsfaktoren identifiziert:

- Motivation des Projektträgers
 - Eigene Überzeugung und/oder ökonomische Motivation (z.B. Investition)
 - Flexibles und belastbares Projektmanagement
- Praxisverankerung
 - Erfahrung im Themenfeld
 - Kenntnis der Zielgruppe, der rechtlichen Rahmenbedingungen, der Einbettung in vorhandene Abläufe etc.



4. Erfolgsfaktoren für die Projektumsetzung

- Berücksichtigung des Wettbewerbsumfelds / Wettbewerbsanalyse
 - Konkurrenzlösung oder Eigenentwicklung?
 - Kooperation mit vorhandenen Anbietern?
- Frühzeitige Berücksichtigung wirtschaftlicher Parameter (Business-Plan / Geschäftsmodell)
 - Kosten für Weiterentwicklung, laufenden Betrieb nach Förderung
 - Finanzierung des Markteintritts



4. Erfolgsfaktoren für die Projektumsetzung

- Tragfähige Netzwerke und Multiplikatoren
 - Kapitalgeber / Anschlussförderung
 - Zugang zu spezifischem Know-How
 - Multiplikatoren / „Türöffner“ für Zugang zu Partnern und Nutzern
- Exkurs: Auswirkungen der Corona-Pandemie
 - Die Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie hatten sehr unterschiedliche Auswirkungen auf die Projekte – von sehr förderlich bis hinderlich – je nach Projektinhalt.



5. Ausblick

- Evaluierung der gesamten Fördermaßnahme bis Anfang 2023; Präsentation im Rahmen einer Abschlussveranstaltung
- „Lessons learned“ sollen einfließen in zukünftige Fördermaßnahmen (BULE und Regelförderung ILE/GAK)
- Geförderte Projekte haben großes Interesse an einer weitergehenden Vernetzung – z.B. im Rahmen von Fachveranstaltungen, bei denen die gemachten Erfahrungen an neue Akteure aus den verschiedenen thematischen Bereichen weitergetragen werden können.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Joana Bach und Anja Semmelrodt

Referat 423

Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

www.ble.de